

Bestatter hat Vertrag mit der Stadt

Tagged as : [Bestatter](#), [stadt](#), [Vertrag](#)

Date : 7. Dezember 2017

Das ist nicht unüblich. Vor allem kleinere Gemeinden haben den Betrieb des Friedhof komplett oder in Teilen an ein Gärtnerei- oder Bestattungsunternehmen ausgelagert.

Außerdem gibt es Kommunen, die noch nie eigene Friedhofsarbeiter hatten, weil das traditionell die Bestatter machen.

Normalerweise muß ein solcher Vertrag ausgeschrieben werden. Auf diese Ausschreibung können sich die passenden Unternehmen bewerben. Der geeignetste Bewerber wird dann für eine bestimmte Zeit diesen Vertrag bekommen. Unterm Strich spart die Kommune, weil sie nun weniger Kosten hat und der Unternehmer das Risiko trägt.

Soweit die graue Theorie.

Daß es anders laufen kann, wissen wir alle. In Gemeinderäten wird gemauschelt. Es gibt Filz und Vetternwirtschaft.

So ist es eben manchmal so, daß nicht der Geeignetste, sondern der Fetteste gewinnt...

Die geschilderte Konstellation von A,B und C ist natürlich unter Umständen nicht gerecht. Ich sehe hier schon Vorteile bei dem Unternehmen, das auch die Grabarbeiten macht.

Auf der anderen Seite können sich auch die Unternehmen A und B um die nächste Ausschreibung bemühen. Ebenso können Sie als Kontrollorgan für die korrekte Auftragsvergabe wirken.

